

WAS IST ORGONOMIE?

Ein Email-Interview mit Jürgen Fischer.

Zur Person: Jürgen Fischer stellt seit 1977 Orgongeräte nach den Erkenntnissen Wilhelm Reichs her. Er hat zahlreiche Bücher und Artikel zum Thema veröffentlicht und veranstaltet Seminare.

Or, Dor, Dor, Dor, Dor
Or, Dor, Dor
Melanor
(Ursula Bogner, 1972)

Herr Fischer, was ist Orgonenergie? Und wie lassen sich Begriffe wie OR und DOR dort einordnen?

Orgon ist die Lebensenergie, die Wilhelm Reich als physikalische Kraft nachgewiesen hat. Diese Lebensenergie hat viele Namen: Prana, Atman, Chi, Ki, Manitu, Od, Äther, Libido oder Vitalismus. Orgon ist der naturwissenschaftlich definierte Begriff. Es als "Energie" zu bezeichnen, ist insofern problematisch, als Orgon als massefreie, primordiale Ebene beschrieben wird. Alle anderen physikalisch definierten Energien (Gravitation, Magnetismus etc.) sind an Materie bzw. dessen Zerfall gebunden.

Orgon ist in der Luft frei vorhanden. Die Erde hat ein Energiefeld und auch sie befindet sich in einem kosmischen Energiefeld. Auch jedes Lebewesen besitzt ein eigenes Energiefeld, eine Aura. Die Farbe der Orgonenergie ist blau. Die Atmosphäre leuchtet blau und deshalb ist der Himmel blau und auch das Meer.

OR ist die Kurzform für Orgon, die Reich in Formeln verwendet hat. Dor ("deadly orgone") ist eine stagnierte Form von Orgon, die lebensfeindliche Eigenschaften hat, u.a. Ursache der Wüstenbildung ist.

Nochmal zur Sichtbarkeit der Orgonenergie: Wie bestimmt das Energiefeld die Lebewesen? Und wie kann man dieses am konkreten Subjekt oder Tier erkennen?

Orgon scheint neben seiner Eigenschaft, in Verbindung mit Materie Leben zu erschaffen, auch bereits Information über Lebensformen zu enthalten. Reich hat in seinen Bienen-Experimenten nachgewiesen, dass aus reinen Chemikalien lebendige Einzeller entstehen, die nach Lehrbuch klassifiziert werden können. Im Übrigen hat er in diesen Experimenten die Entstehung des Lebens, also die Biogenese nachgewiesen. Damals wären diese Forschungen beinahe von der französischen Akademie der Wissenschaften veröffentlicht worden. Dann wäre es heute Stand der Biologie.

Orgonenergie ist am Himmel als "Kreiselwellen" sichtbar, als kleine bewegliche Punkte. Man kann das Fließen der Orgonenergie am Horizont sehen, wenn man bei energetisch klarem Wetter (also ohne DOR) nach Süden oder Norden blickt. (Sieht man oft in Tele-Einstellungen als seitliche Wellenbewegung, die fälschlich als "Hitzeblitzern" verstanden wird.)

Energie am Menschen oder an Tieren zu sehen, also "Aura sehen" ist an die vitale Funktion des Betrachters gebunden, d.h. nur sehr vitale Menschen oder Menschen mit angeborener Fähigkeit können Aura einfach sehen. Zum Teil kann man es schulen. Ich beschreibe auch Übungen, das eigene Energiefeld z.B. an den Fingern im Halbdunkel zu sehen (sieht aus wie schwarze Funken von Wunderkerzen).

Kann man Orgon messen?

Diese immer wieder gestellte Frage kann nur von derjenigen Position aus beurteilt werden, von der aus gemessen werden soll. Konkret: es können nur sekundäre Wirkungen der Orgonenergie gemessen werden, also z.B. Temperaturphänomene oder elektroskopische Reaktionen. Die Messungen führten zu Ergebnissen, die dem Gesetz der Wärmeerhaltung widersprechen, d.h. die offenbar mit den Naturgesetzen nicht in Übereinstimmung gebracht werden können. (...)

Als Wilhelm Reich seine Mess-Apparatur Albert Einstein vorführte, meinte dieser, dass, wenn sich die

Ergebnisse als wahr herausstellten, dies "eine Bombe in der Physik" sei und letztlich die Relativitätstheorie in Frage stellt. Ein Mitarbeiter Einsteins stellte dann das Experiment mit einem theoretischen Einwand (Wärmekonvektion) in Frage. Reich konnte das Experiment so abwandeln, dass dieser Einwand vollständig entkräftet wurde, aber Einstein meldete sich einfach nie wieder.

Laut den Bognerschen Notizen wird diese Energie auch für therapeutische Zwecke genutzt. Wie wird im Konkreten diese Energie eingesetzt? Was ist ein Orgonakkumulator?

Heilung ist seit Urzeiten und in allen Kulturen mit der Anwendung dieser lebendigen Energie verknüpft. Nur die westliche, naturwissenschaftlich orientierte Medizin kennt die Lebensenergie nicht. Im Grunde genommen ist jeder Heilungsprozess im Organismus an eine entsprechende energetische Funktion gekoppelt.

Der Orgonakkumulator ist eine Kammer aus Eisenblechen, mit Schichten von Isolator (Wolle) und Metall (Stahlwolle) umgeben. In dieser Kammer kann der Organismus aufgrund biophysikalischer Gesetzmäßigkeiten unbegrenzt viel Energie aufnehmen. Alle organismischen Prozesse können hier optimiert werden, z.B. wird der Stoffwechsel deutlich optimiert, ist Wundheilung extrem beschleunigt, Schmerzen werden bis auf null reduziert etc. Es gibt viele konkrete Anwendungsbereiche. Sie sind zum Teil so atemberaubend effektiv, dass in manchen medizinischen Disziplinen 100%ige Heilung möglich ist, wo heute noch völliges Unwissen herrscht. Z.B. könnten alle offenen Diabetes-Wunden geheilt werden, d.h. es könnten zehntausende überflüssige Amputationen jährlich vermieden werden.

*CORE = Cosmic Enegineering
(Ursula Bogner, 1969)*

Wofür steht CORE?

"Cosmic ORgone Engineering". Reich hat Methoden entwickelt, stagnierte Energie "DOR" aus der Atmosphäre abzuziehen und sie dadurch zu re-vitalisieren, bzw. die Selbstregulation des Wettergeschehens wiederherzustellen.

Gemeint ist also das ‚Cloudbusting‘, einer Technik, die sich mit der aktiven Zerstörung und dem Aufbau von Wolken befasst. Nochmal zur Re-Vitalisierung: Ist DOR ein natürliches, vor-zivilisatorisches Phänomen, oder vom Menschen verursacht?

Cloudbusting ist in erster Linie ein Verfahren, die natürliche Pulsation des atmosphärischen Geschehens durch eine Förderung der Selbstregulation zu ermöglichen. Das "Auflösen" oder "Machen" von Wolken ist möglich, aber nicht Sinn dieser Arbeit. Selbst das "Dürrebrechen" oder "Regen in der Wüste" zu machen, ist nicht Sinn des Cloudbusting, obwohl es heute oft so dargestellt wird.

DOR beruht auf einer Irritation der lebendigen Atmosphäre die zumeist auf Nuklearenergie zurückzuführen ist. Insofern ist vieles an der jetzigen DOR-Situation menschengemacht.

Die ursprüngliche DOR-Katastrophe ist auf einen Meteoreinschlag vor ca. 5000 Jahren zurückzuführen, der große Mengen Atomenergie freisetzte und die Atmosphäre der Erde grundsätzlich veränderte (u.a. zur heutigen Wüstenbildung und ggf. zur Ausbreitung des Patriarchats führte). Wahrscheinlich gab es solche Katastrophen mehrfach in der Erdgeschichte. Die veränderte Konzentration von Orgonenergie in der Atmosphäre schuf andere Tier- und Pflanzenformen und führte zu einer explosionsartigen Ausbreitung einer aggressiven Lebensform: des Menschen.

Zum Universalismus der Reichschen Theorie: Zeichnet sich in dessen Erkenntnisgewinnung eine Stringenz ab, integriert sie quasi universalistisch unterschiedliche Geistes- und Naturwissenschaften? Oder gab es Brüche, bzw. Sprünge in dessen Forschung?

Reich war nie Theoretiker. Er war in seinem Selbstverständnis Mediziner und Psychoanalytiker, der durch praktische Entdeckungen die jeweiligen definierten Grenzen der wissenschaftlichen Disziplinen gesprengt hat. Dadurch ist seine Forschung voller Brüche. Z.B. haben seine Erkenntnisse um den Orgasmusreflex die Psychoanalyse gesprengt, weil er schlichtweg bewiesen hat, dass alle Psychoanalytiker in dieser

Sichtweise energetisch krank (orgastisch impotent) sind. Die Sprünge in seiner Arbeit waren so gravierend, dass er immer wieder alle Mitarbeiter verloren hat. Es gibt keinen einzigen "Reichianer", der alle Entwicklungsschritte seiner Erkenntnisse nachvollzogen hat. Interessanterweise wird die Behauptung, Reich sei "verrückt geworden" in erster Linie von ehemaligen Mitarbeitern kolportiert, und zwar immer dann, wenn sie selber nicht mehr in der Lage waren, seinen jeweiligen Forschungen und Gedankengängen zu folgen.

Wird die Orgonforschung, bzw. Orgonomie weiterbetrieben? Oder ist sie mit dem Tod Wilhelm Reichs ‚gestorben‘?

Beides. Die einzige Möglichkeit, mit den Erkenntnissen Reichs Geld zu verdienen, sahen die von ihm ausgebildeten Ärzte darin, Therapeuten zu werden. So sind fast alle heute angebotenen körpertherapeutischen Modelle aus der Orgontherapie Reichs entstanden. Seine medizinische Arbeit wurde in den USA völlig vernachlässigt und praktisch nur in Deutschland weitergeführt, auch hier von nur sehr wenigen Ärzten. Aber Reichs Erkenntnisse haben sich in weiten Teilen der Gesellschaft und Kultur umgesetzt, ohne dass eine direkte Verbindung zu Reich gesehen wird. Z.B. ist das, was heute als "sanfte Geburt" bekannt ist, auf Reich zurückzuführen. Der Begriff "Sexuelle Revolution" ist ein Buchtitel Reichs und bezieht sich auf Reichs soziologische Forschungen, die er "Sexualökonomie" nannte.

Eine "Forschung", so wie Reich sie betrieben hat, sehe ich heute nicht. In Teilaspekten wird natürlich von einzelnen Personen gearbeitet. Aber man hängt in Institutionen an Erkenntnissen und Formulierungen, wie sie von Reich in den 50er Jahren hinterlassen wurden. Und so wie Reich sich ausschließlich am praktischen Erkenntnisgewinn orientiert hat, wäre er selber nicht 50 Jahre lang auf dieser Ebene stehen geblieben. Die Orgonomie ist daher zu einer Art "Wilhelm-Reich-Museum" erstarrt.

Superzivilisationen

Lohnt es sich für die Menschheit, interkosmische Verbindungen anzustreben?

(Ursula Bogner, 1967)

Wilhelm Reich schreibt von ‚Ausserirdischen‘, sog. CORE-Menschen . Sind diese Beobachtungen ein Kind ihrer Zeit, den 50er Jahren, oder wurde diese Erkenntnis weiter erforscht?

Bei Cloudbusting-Aktionen, also dem Einsatz der Geräte zur Wetterbeeinflussung ist es immer wieder zu Ufo-Sichtungen gekommen. Diese Forschungen wurden von verschiedenen Personen auf unterschiedlichsten Levels bis heute weiter durchgeführt. Welche Art von Realität diese Sichtungen haben, kann ich nicht angemessen beurteilen.

Reichs Überlegungen zum "CORE-Menschen" gehen jedoch weit über Ufo-Sichtungen hinaus. Er lebte mit einer weitgehend gesunden energetischen Struktur in einer Welt voller emotionell gestörter Menschen. Er stellte sich daher selber die Frage, ob er ein Ausserirdischer sei. Seinen Lebenskonflikt beschreibt er eindrucksvoll im Buch "Christusmord". Ich kann seine Einsamkeit in dieser Lebenssituation zu sein, sehr gut nachvollziehen, da ich mich selber frage, was ich als gesunder Mensch in dieser Welt eigentlich bin. Reichs Überlegung in diesem Zusammenhang, selber ein "Ausserirdischer" zu sein, mag extrem klingen, aber glauben Sie mir: es ist sehr extrem, Tag für Tag mit neurotischen Menschen umgeben zu sein, ohne an deren kindischen und destruktiven Spielen beteiligt zu sein. Unsere Kultur betrachtet emotionelle Gesundheit als eine Form von Wahnsinn. Interessant in diesem Zusammenhang ist, dass vor kurzen in Südamerika ein isolierter Indianerstamm entdeckt wurde, in dessen Sprache es keine Begriffe für Vergangenheit und Zukunft gibt. Sie leben nur im Jetzt.

Wie äußern sich derartige Neurosen? Oder: Was genau heißt emotionelle Gesundheit, aus Sicht der Orgonomie?

Emotionelle Gesundheit ist das ungehinderte Fließen der Orgonenergie im Organismus, die Fähigkeit des gesamten Organismus zur Pulsation, d.h. zwischen Spannung und Entspannung, Parasympathikus und Sympathikus ungehindert zu wechseln. Diese Fähigkeit drückt sich im Orgasmusreflex aus, eine Wellenbewegung der Muskulatur, über die alle überflüssige Energie entladen wird. (Nicht zu verwechseln

mit dem Orgasmus selber. d.h. im gesunden Orgasmus wird der Orgasmusreflex beider Partner ausgelöst und dies führt zur Erfahrung der unbegrenzten Verschmelzung, die weit über das hinausgeht, was heutzutage als "Orgasmus-Zuckung" beschrieben wird.) Der Orgasmusreflex kann z.B. oft an einer Katze gesehen werden, der man über den Rücken streichelt: Kurz darauf rollt eine Muskel-Welle vom Becken ausgehend zum Kopf und wieder zurück und dies ggf. mehrere Male.

Jede Einschränkung des lebendigen Ausdrucks des Menschen führt, wenn sie nicht korrekt verarbeitet wird, zu muskulären Blockaden, d.h. die beteiligte Muskulatur kontrahiert und leistet also lebenslang Arbeit, verbraucht ständig Energie. Dort kann die Pulsation nicht mehr funktionieren. "Normal Neurotische" Menschen haben es mit hunderten dieser Muskelkontraktionen zu tun. Diese äußern sich in somatischen Erkrankungen, in emotionellem Leiden (Angst, Teilnahmslosigkeit, Depression etc.) und in Zwangsvorstellungen (Moral, Ideologie etc.). Der zuckende Orgasmus ist daher bedingt durch die fehlende Durchlässigkeit der unwillkürlichen Muskulatur, die nicht mehr in Wellenform entladen kann.

EHE = Zerstörer der mutterrechtlichen Gesellschaft
(Ursula Bogner, 1976)

In einer Notiz Ursula Bogners (unter Berufung auf Wilhelm Reich) wird postuliert, dass der Ehe als bürgerliche Institution ein destruktives Moment innewohnt. Können Sie dazu etwa sagen? War Reich ein Feind bürgerlicher Institutionen?

Reichs Hauptkritikpunkt an der kleinfamiliär organisierten Gesellschaft ist der, dass destruktive sexuelle Einstellungen sich in ihr wie eine Epidemie verbreiten und darin konservieren. Es ist letztlich die logische Konsequenz aus den psychoanalytischen Erkenntnissen der Neurosen-Entstehung. Reich glaubte zunächst, dies durch Aufklärung (die Sexpol-Bewegung innerhalb der KPD) kontern zu können, sah aber bald ein, dass die sexuellen Ursachen der Neurosen ein grundlegendes kulturelles Problem darstellen.

Ihn als "Feind bürgerlicher Institutionen" darzustellen, wird ihm nicht gerecht. Die Ursachen gravierender Missstände zu sehen, heißt ja nicht, dass man sofort eine machbare Lösung bereitstellen muss. Was Reich vor 100 Jahren über Neurosenbildung erkannt hat, ist heute noch genauso wahr. Ist man der Feind einer Kultur, weil man ihre Mängel sieht und benennt? Reich hat einfach die Augen aufgemacht und deutliche Worte dafür gefunden, was hier wirklich los ist. Sicher, das wird von denjenigen, die auf künstliche Harmonie und Verschleierung der Tatsachen aus sind, als "feindlich" eingeschätzt. Andererseits bedienen sich viele der Argumentationen Reichs, um ihre eigenen emotionalen Probleme in einer postpubertären oder infantilen Anti-Haltung zu kultivieren. Es ist immer problematisch, wenn eine Gestalt wie Reich als Guru herhalten muss.

Reich sah in den letzten Jahrzehnten seiner Arbeit keinen Sinn mehr in einer revolutionären Anti-Haltung und wurde, was seine politischen Ansichten anging, eher konservativ (er war ein Bewunderer Eisenhowers). Und auch "Therapie" war nicht mehr sein vordringliches Ziel. Seine Hoffnung legte er auf die "Kinder der Zukunft", d.h. Verhältnisse zu schaffen, in denen Eltern, Erzieher, Ärzte etc. ausgebildet werden, damit Kinder ohne emotionelle Verkrüppelung aufwachsen können.